

HRSI

Jahresbericht

2025

gefördert von



QUEER SALZBURG

Inhalt:

1. Vorwort	4
2. Vorstand, Mitglieder, Mitarbeiter*Innen	5
3. Unsere Gruppen & gruppenspezifische Angebote	6
3.1 Allgemeiner Vereinsabend	6
3.2 Regenbogenfamilien	6
3.3 Beratung	7
3.4 Bildung: Schule der Vielfalt & Vielfalt im Beruf	8
3.5 Bibliothek	9
3.6 Trans* Referat	10
3.7 Trans* Selbsthilfegruppe	11
3.8 Interkulturelles Referat	12
3.9 Queer durchs Land	13
3.10 Elterntreff für Eltern queerer Kinder und Jugendlicher	14
3.11 Fußball	15
3.12 Firmenstammtisch	16
3.13 Junge HOSI	16
3.14 Queere Kinogruppe	17
3.15 Flinta* Frühstück	18
3.16 Kunstgruppe / HOSI-Goes-Art	19
3.17 Salty Fusion - Alternativer Paartanz	19
3.18 Ladies Night / Frauenreferat	20
3.19 Gentlemen's Club	20
3.20 Queer Voices	21
4. Pride Festival	22
5. Veranstaltungen 2024	23
6. Schutzkonzept	26
7. Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung & Publikationen	27
7. Finanzbericht	35

1. VORWORT

„45 Jahre Verantwortung – sichtbar, anschlussfähig, zukunftsorientiert.“

2025 war für die HOSI Salzburg ein Jahr der Würdigung, der Weiterentwicklung und der bewussten Einordnung unserer Rolle in einer sich wandelnden Gesellschaft. 45 Jahre Engagement für die Rechte und die Sichtbarkeit queerer Menschen in Salzburg stehen für Kontinuität, Professionalität und gesellschaftliche Verankerung. Heute bauen wir auf dem auf, was frühere Generationen erkämpft und rechtlich abgesichert haben. Viele grundlegende Rechte sind errungen. Unsere Aufgabe liegt daher zunehmend in einer klugen, zeitgemäßen gesellschaftlichen Positionierung: anschlussfähig, dialogorientiert und den aktuellen Erfordernissen entsprechend. Die HOSI Salzburg versteht sich als konstruktive Partnerin im gesellschaftlichen Miteinander – klar in der Haltung, verbindlich im Auftreten und offen im Austausch.

45 Jahre HOSI Salzburg – Geschichte würdigen, Engagement feiern

Unsere 45-Jahr-Feier brachte rund 160 Gäste aus Politik, Kultur, Zivilgesellschaft und Community zusammen. Unter ihnen Bürgermeister Bernhard Auinger und Landesrätin Daniela Gutsch. Besonders bewegend war die Ehrung unseres ersten Obmanns Walter Klappacher, der die Anfänge der HOSI entscheidend mitgeprägt hat. Im Laufe des Jahres wurden Ehrenamtliche bei zwei eigenen Feiern gewürdigt – viele von ihnen engagieren sich seit über 20 Jahren. Dieses kontinuierliche, oft stille Engagement bildet das Rückgrat unserer Arbeit. Ohne dieses ehrenamtliche Fundament wäre die Vielfalt unserer Angebote nicht möglich.

Mit einer wissenschaftlichen Bachelorarbeit von Patrick Trupp wurde zudem der Grundstein für eine biografisch orientierte Chronik der HOSI Salzburg gelegt. Die systematische Aufarbeitung unserer Geschichte sichert Erfahrungen, macht Entwicklungen sichtbar und stärkt unser institutionelles Gedächtnis.

Kunst als Format – Räume öffnen, Perspektiven erweitern

Kunst war 2025 ein zentrales Ausdrucks- und Vermittlungsformat unserer Arbeit. In Kooperation mit dem Museum der Moderne Salzburg wurde der „Generator-Room“ von einer Gruppe aus und rund um die HOSI künstlerisch bespielt. Queere Perspektiven wurden dabei nicht nur thematisiert, sondern aktiv in einen renommierten Ausstellungsraum eingebracht. Darüber hinaus entstand eine Zusammenarbeit mit dem kleinen Festival „Xthing“ sowie der Galerie 5020 und weiteren Partner*innen. Diese Projekte zeigen: Queere Kunst und kulturelle Praxis sind selbstverständlicher Teil des zeitgenössischen Diskurses in Salzburg – dialogisch, experimentell und vernetzt.

Pride Festival – Fixpunkt im Jahreslauf der Stadt
Das Pride Festival Salzburg ist längst ein fixer Bestandteil unseres Jahres und ein sichtbarer Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Stadt Salzburg. Mit zahlreichen Programmpunkten, Kooperationen und der großen Parade setzt es ein kraftvolles Zeichen für Vielfalt und gesellschaftliche Offenheit.

Es ist nicht nur Community-Event, sondern ein städtischer Fixpunkt, der unterschiedlichste Akteur*innen zusammenbringt und queere Themen selbstverständlich im öffentlichen Raum verankert.

Bildung im Wandel – Kontinuität und neue Impulse

Ein bedeutender personeller Übergang prägte unser Bildungsteam: Unsere langjährige Leiterin Sarah Thome, die auch organisatorisch und konzeptionell – unter anderem beim Pride Festival – eine tragende Rolle spielte, setzt ihre Ausbildung zur Psychotherapeutin in Deutschland fort. Wir danken ihr für ihr außerordentliches Engagement und freuen uns, dass sie dem Vorstand sowie dem Pride-Team weiterhin erhalten bleibt.

Mit Lou Kinder übernimmt eine erfahrene Persönlichkeit mit umfassender Gruppenleitungserfahrung – unter anderem aus München – die Leitung im Bildungsteam. Lou bringt wertvolle Expertise in Moderation, Prozessgestaltung und Community-Arbeit mit. Wir wünschen Lou einen erfolgreichen Start und freuen uns auf die Weiterentwicklung unserer Bildungsangebote.

Neu im Vorstand begrüßen wir zudem Jonas Borchmann, der über mehrere Jahre Erfahrung im Bildungsteam gesammelt und den Jugendabend der HOSI maßgeblich geleitet hat. Alle weiteren Vorstandsmitglieder wurden in ihren Funktionen bestätigt – ein starkes Zeichen für Stabilität und Kontinuität.

Schutzkonzept – Vorreiterrolle weiterentwickeln

Die HOSI Salzburg war 2018 die erste queere Organisation in Österreich mit einem umfassenden Schutzkonzept. Diese frühe Positionierung unterstreicht unseren Anspruch an Professionalität und Verantwortung. 2025 haben wir begonnen, dieses Konzept weiterzuentwickeln und eine formale Zertifizierung anzustreben. Ziel ist es, unsere bestehenden Standards zu schärfen, Prozesse zu evaluieren und unsere Vorreiterrolle im Bereich Prävention und Schutz weiter auszubauen.

Vernetzung und Facharbeit

Im Rahmen des Nationalen Aktionsplans gegen Hassverbrechen beteiligten wir uns im Frühjahr an einer Fachtagung in Graz. Der fachliche Austausch auf Bundesebene stärkt unsere Arbeit vor Ort und unterstreicht unsere Rolle als kompetente Ansprechpartnerin in gesellschaftspolitischen Fragen.

Mit dem öffentlich zugänglichen „Antihass-GPT“ haben wir zudem ein innovatives Instrument etabliert, das Orientierung im Umgang mit Hassrede bietet und digitale Zivilcourage stärkt.

Ausblick – Konsolidierung mit Weitblick

Nach intensiven Entwicklungsjahren richten wir den Blick auf eine bewusste Stabilisierungsphase 2026. Konsolidierung bedeutet für uns, Strukturen zu festigen, Qualität zu sichern und nachhaltige Rahmenbedingungen für Ehrenamt, Bildungsarbeit, Kulturprojekte und das Pride Festival zu schaffen.

45 Jahre HOSI Salzburg stehen für Verlässlichkeit, Professionalität und gesellschaftliche Anschlussfähigkeit. Wir bleiben eine starke Partnerin in Salzburg – im Dialog, im kulturellen Diskurs und in der kontinuierlichen Arbeit für eine offene und inklusive Gesellschaft. Wir danken allen Mitgliedern, Ehrenamtlichen, Mitarbeiter*innen, Partner*innen und Unterstützer*innen für ihr Vertrauen und ihr Engagement.

Das Team der HOSI Salzburg

2. VORSTAND

Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern:

Mag. Josef Lindner	Obmann
Astrid Pracher	Obfrau, Frauenreferentin
Thomas Höllerer	Finanzreferent
Jens Mahler	Finanzreferent-Stellvertreter
Doris Posch	Schriftführerin,
Sarah Thome	Schriftführer*in-Stellvertreterin
Jonas Borchmann	Vorstandsmitglied

Der Vorstand traf sich mindestens einmal pro Monat. Vorstand und Gruppen-Leitungen wurden unterstützt von:

Conny Maxima Felice	Geschäftsführung
Sarah Thome bis Sep. 26,	Bildungsprojekte
Lou Kinder, Nachfolge ab	„Schule der Vielfalt“ und
Sep. 26	„Vielfalt im Beruf“
Anton Cornelia Wittmann,	BA Queer durchs Land
Nico Lomitschka	Backoffice
Alexander Schallhammer	EDV-Fachkraft
Sarah Pacher, Apr. bis Sep.	Social-Media

Mitglieder:

Der Verein verzeichnet derzeit rund 320 Mitglieder

Mitarbeit:

Zurzeit engagieren sich für und in der HOSI Salzburg ständig, regelmäßig oder punktuell an die 100 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen. Im Folgenden sind die Hauptverantwortlichen der einzelnen Bereiche genannt. Sie und ihre Teams sorgten für die Aufrechterhaltung des Vereinsbetriebs.

Bibliothek:	Mag. Stefan Zaloznik
Beratungsteam	Sarah Thome
Frauenabend:	Astrid Pracher, Doris Posch, Sarah Thome
Transgender-Referat:	Anton Cornelia Wittmann
Junge HOSI:	Jonas Borchmann, Mona Kowald, Viktoria Wollweber
HOSI-Feste:	Doris Posch, Thomas Höllerer, Jonas Borchmann
Feminale - die Frauensause:	Astrid Pracher, Doris Posch, Sarah Thome
Fußball:	Cari Höller, Jacki Haulsen
Regenbogenfamilien:	Daniela Schmidt
Bildungsprojekte:	Lou Kinder
Bar-Team:	Doris Posch
Eltern-Gruppe:	Regina Hingsamer
Trans* Selbsthilfegruppe:	Mona Hallinger + Jakob Inwinkl
Ladies Night:	Doris Posch, Astrid Pracher
Kunstgruppe:	Fabian Pichelmayr
Kinogruppe:	Ines Kirchschräger
Firmenstammtisch:	Astrid Pracher
Flinta* Frühstück:	Kate, Angela, Anja
Salty Fusion:	Robin Tschötschel, Lucy Fisher

3. Unsere Gruppen & gruppenspezifische Angebote

Die vielfältigen HOSI-Gruppen sind zentraler Bestandteil des umfassenden Angebots der HOSI Salzburg und ermöglichen einem breiten Publikum auf unterschiedliche Weise Anschluss zu finden. Die HOSI-Gruppen ermöglichen einen niederschweligen Einstieg in den Verein sowie Austausch unter Gleichgesinnten in entspannter und geschützter Atmosphäre.

3.1 Allgemeiner Vereinsabend

Aufgabenbereich:

Die „allgemeinen Vereinsabende“ jeden Mittwoch- und Samstagabend bieten die Möglichkeit, sich abseits der sonstigen Szene-Lokale gemütlich zu treffen, neue Leute kennenzulernen und zu günstigen Preisen den einen oder anderen Drink einzunehmen. Die allgemeinen Vereinsabende sind offen für alle.

Der Transgender-Treff sowie die Frauen-, Fetish- und Jugendabende werden jeweils gesondert erfasst. Diese Treffen finden innerhalb der hier angegebenen Termine statt, sind aber eigenständige Gruppenangebote und finden zusätzlich zum allgemeinen Vereinsabend statt.

Ansprechperson:

Doris Posch

Weitere Mitarbeiter*Innen:

ca. 20 Personen

Anzahl Teamtreffen:

4x im Jahr

Termine/Öffnungszeiten:

Jeden Mittwoch 19:00-24:00 Uhr und Samstag 20:00-01:00 Uhr, sowie jeden 5. Freitag im Monat 20:00-01:00 Uhr

Für Besucher*Innen verfügbare Angebote pro Woche:

3 Abende pro Woche / 12-15 Stunden pro Woche

Anzahl verfügbare Angebote pro Jahr:

Ca. 1.500 Stunden, 150 Tage

Anzahl Besucher*Innen:

30 – 70 pro Abend variiert jeden Monat

3.2 Regenbogenfamilien

Aufgabenbereich:

Leitung/Organisation der Treffen

Ansprechperson:

Daniela Schmidt
0676 / 949 25 44
salzburg@regenbogenfamilien.at

Weitere Mitarbeiter*Innen:

Mag. Christina Schmidt
Jessica Perauer
Sabrina Perauer-Wallinger

Anzahl Teamtreffen:

- 5 Regenbogenfamilientreffen im Katholischen Bildungswerk Elsbethen
- 1 Regenbogenwanderung + Sommerrodelbahn
- 1 österreichweites Treffen (4-tägig)
- Besuch des Hellbrunner Christkindlmarktes

Termine/Öffnungszeiten:

ca. alle 2,5 Monate

Für Besucher*Innen verfügbare Angebote pro Woche/Monat:

- ca. alle 2,5 Monate persönliche Treffen
- Beratung per Mail oder Telefon
- Flyer und Visitenkarten
- persönliche Beratung

Anzahl verfügbare Angebote pro Jahr:

ca. 8

Anzahl Besucher*Innen:

ca. 100 Erwachsene
ca. 92 Kinder

Anmerkung der Gruppenleitung:

Das Jahr 2025 entwickelte sich ähnlich wie das Jahr 2024 endete. Es fanden fünf Regenbogenfamilientreffen im Katholischen Bildungswerk Elsbethen statt. Zudem wurde eine Regenbogenwanderung mit anschließender Sommerrodelbahn organisiert. Darüber hinaus gab es ein österreichweites, viertägiges Treffen. Den Jahresabschluss bildete der gemeinsame Besuch des Hellbrunner Christkindlmarktes

2025 erreichte Ziele/umgesetzte Projekte:

- Die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Organisationen wurde intensiviert und systematisch ausgebaut.
- Es gab Zuwachs durch einige neue Regenbogenfamilien aus verschiedenen Teilen Salzburgs (verstärkt aus dem Lungau), insbesondere Familien mit Babys und Kleinkindern.
- Ausflug Christkindlmarkt nach Hellbrunn

3.3 Beratung

Aufgabenbereich:

Peer-Beratung: „Expert*innen in eigener Sache“ bringen ihre Kompetenzen ein, bieten Information und Bestärkung. Das Einzugsgebiet der Klient*innen ist Stadt und Land Salzburg, aber auch Oberösterreich und Bayern.

Ansprechpersonen:

Sarah Thome, Anton Cornelia Wittmann, Jonas Borchmann
beratung@hosi.or.at

weitere Mitarbeiter*innen:

Conny, Doruk

Termine/Öffnungszeiten:

Nach Vereinbarung per Mail: beratung@hosi.or.at | transgender@hosi.or.at

Für Besucher*Innen verfügbare Angebote pro Woche/Monat:

365 Tage/Jahr per Mail

2025 erreichte Ziele/umgesetzte Projekte:

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 102 Beratungen durchgeführt. Der größte Anteil entfiel mit 80 Beratungen (78 %) auf Fragen zu Geschlechtsidentität/en – davon betrafen 55 Beratungen trans* Personen, 6 nichtbinäre Personen sowie 9 Angehörige und 10 Einrichtungen und Organisationen.

18 Beratungen (18 %) widmeten sich Themen rund um sexuelle Orientierung, 4 Beratungen (4 %) Diskriminierung und Gewalt.

Die Beratungen wurden zu 77 % von queeren Menschen mit eigener Identitätsfrage in Anspruch genommen, 10 % entfielen auf Angehörige und Zugehörige, 13 % auf Einrichtungen und Organisationen.

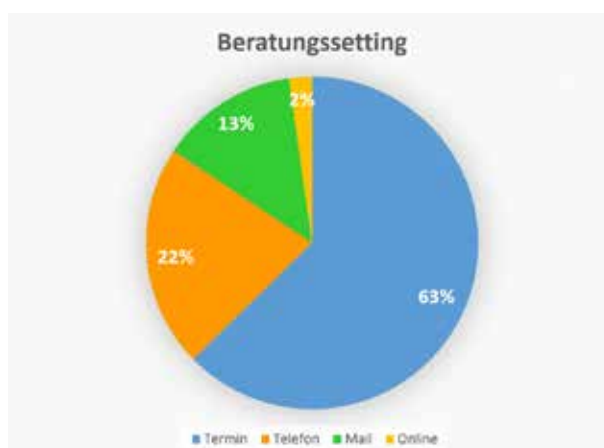
Mit 63 % fand der Großteil der Beratungen als persönlicher Termin statt, 22 % per Telefon, 13 % per Mail und 2 % online.

Anmerkung der Gruppenleitung:

Das Beratungsteam steht vor strukturellen Herausforderungen:

Die Leitungsfunktion, die die Koordination, Teamentwicklung sowie Formate wie Intervention und Supervision ermöglicht, soll im nächsten Jahr nachbesetzt werden. Bestrebungen, das Team – insbesondere im Bereich Geschlechtsidentität/en – zu erweitern, konnten bisher nicht umgesetzt werden, da die Koordination dieser Aufgabe mangels Leitungsstruktur bei bereits stark ausgelasteten Beratungspersonen gelegen wäre.

Inhaltlich zeigt sich eine merkliche Zunahme der Anfragen von Einrichtungen und Organisationen sowie ein wachsender Bedarf im Bereich Angehörige und Zugehörige – eine Entwicklung, die das Angebot der HOSI Salzburg als wichtige Anlaufstelle über die Community hinaus unterstreicht.



3.4 Bildung: Schule der Vielfalt & Vielfalt im Beruf

Aufgabenbereich:

Bildungsprojekte der HOSI Salzburg; Anti-Diskriminierungsworkshops; menschenrechtsbasierte Bildungsarbeit: Die HOSI Salzburg betreibt seit vielen Jahren – intensiviert mit dem Jahr 2014 – das Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekt Schule der Vielfalt (SdV)/ (zur Zeit: queerfacts). Mit dem 01.01.2018 startete in Kooperation mit der Hil-Foundation das zweite Bildungsprojekt Vielfalt im Beruf (Arbeitstitel gem. Konzept: Train the Trainer*innen). Nachdem Schule der Vielfalt/ queerfacts ihren Schwerpunkt auf Bildungsarbeit an Schulen mit Jugendlichen legt, ist Vielfalt im Beruf (ViB) für den Erwachsenenbildungsbereich konzipiert und richtet sich an die Bedürfnisse und Herausforderungen des jeweiligen Berufsalltags. Beide Projekte werden unter der Bezeichnung Bildungsinitiativen der HOSI Salzburg zusammengefasst.

Ansprechperson:

Lou Kinder, schule@hosi.or.at / beruf@hosi.or.at / lou.kinder@hosi.or.at

Anzahl weitere Mitarbeiter*Innen:

Conny Felice, Sarah Thome, Débora Dominguez, Anton Cornelia Wittmann, Daniel Göller, Vicky Wollweber, Jonas Borchmann, Jasmin Hubmann, Joeey Cozac.

Ergänzt wird das Vielfalt im Beruf-Team punktuell durch Referent*innen aus den Vereinen VIMÖ (Verein Intergeschlechtlicher Menschen Österreich).

Schule der Vielfalt und Vielfalt im Beruf 2024

Auch im letzten Jahr arbeiteten wir mit viel Engagement an einer unserer Hauptsäulen – der Bildungsarbeit. Denn Bildung und Aufklärung sind essenzielle Bausteine für eine offene und inklusive Gesellschaft. Die HOSI hat sich daher auch im letzten Jahr verstärkt dafür eingesetzt, queere Themen im Jugendbereich und in der Erwachsenenbildung sichtbar zu machen und nachhaltige Sensibilisierungsarbeit zu leisten. Durch gezielte Bildungsangebote sollen Vorurteile abgebaut, Wissen vermittelt und eine wertschätzende Haltung gefördert werden.

Für das Jahr 2025 setzte sich die HOSI das Ziel, die Bildungsprojekte weiter auszubauen und insbesondere die Multiplikator*innen-, sowie Unternehmensworkshops aktiv zu bewerben und in neuen Bereichen zu etablieren. Ein besonderer Fokus lag darauf, gezielt neue Zielgruppen zu erreichen und bestehende Kooperationen zu vertiefen.

Unsere Arbeit in Schulen profitierte maßgeblich von der Bundesförderung für das Projekt „queerfacts“. Das Projekt hatte im Jahr 2025 Partner*innen in Salzburg, Wien, Graz, Oberösterreich, Kärnten und Vorarlberg. Die Einführung kostenloser Schulworkshops seit September 2023 führte zu einer spürbaren Steigerung der Anfragen und Teilnahmen. Dies zeigt, wie essenziell niedrigschwellige Angebote sind, um queere Themen in den schulischen Alltag zu integrieren und jungen Menschen

Wissen sowie Akzeptanz zu vermitteln.

Im Bereich der Erwachsenenbildung sind die Workshopzahlen im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die wichtigsten Kooperationspartner*innen blieben der Bildungsinitiative aber treu und buchten gutbesuchte Ganztagesworkshops oder sogar mehrtägige Workshops. Besonders im psychosozialen Bereich setzen große Träger weiterhin auf Gender- und Diversity-Fortbildungen für ihre Mitarbeitenden.

Durch die weltpolitische Entwicklung in Bezug auf Diversity lässt sich allerdings eine neue Zurückhaltung in allen Unternehmenssektoren beobachten, Bildungsangebote in diesem Bereich zu priorisieren. Für 2026 liegt unser Fokus deshalb weiterhin verstärkt darauf, mit großen Salzburger Unternehmen in Kontakt zu treten, bestehende Gespräche weiter zu vertiefen und bestehende Kooperationen zu stärken. Der Arbeitsplatz spielt eine zentrale Rolle für die soziale, personale und kulturelle Teilhabe – ein inklusives und diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld ist daher essenziell. Mit dem Projekt „Vielfalt im Beruf“ soll gezielt darauf hingewirkt werden, den Arbeitsplatz für queere Menschen sicherer zu gestalten und ein wertschätzendes, offenes Klima in Unternehmen zu fördern.

Zahlen, Daten, Fakten

Übersicht Erwachsenenbildung/Vielfalt im Beruf 2018-2025

Jahr	Workshops	Workshop-Einheiten	Erreichte Personen
2018	14		260
2019	21		400
2020	1		15
2021	8		270
2022	23		380
2023	40		712
2024	38		650
2025	21	129	336

Anmerkung: Die Erhebung der Workshop-Einheiten erfolgt seit 2025.

3.5 : Bibliothek:

Aufgabenbereich:

Beratung von Leser*innen und kostenlose Ausleihe von Büchern, Hörbüchern, Filmen. Betreuung der Bibliothek: Ankauf und Aufstellen neuer Medien, Erschließung durch: Signatur, Farbleitsystem, BibliothekaNext, Onlinekatalog www.bibliotheken.at .

Ansprechperson:

Mag. Stefan Zaloznik (Bibliotheksleiter)

Öffnungszeiten:

Geöffnet nach vorheriger Anmeldung per Email, z.B. Mittwoch 19:30 Uhr

Für Besucher*innen verfügbare Angebote pro Monat:

Mind. 12 Std/Monat

Anzahl verfügbare Angebote pro Jahr:

mind. 48 Öffnungstage angeboten

Der Bestand ist auch online abrufbar über www.bibliotheken.at, Link auf der Homepage der HOSI Salzburg. Für Mitarbeiter*innen der HOSI ist die Bibliothek jederzeit zugänglich.

Anzahl Besucher*innen:

23 Besucher*innen + vereinsinterne Nutzung.

Budgetierung:

EUR 341,48 für Neuankäufe und Zeitschriftenabos;
EUR 314,94 Softwarewartung, Datenbank, Bibliotheksmaterial.

Neuzugänge:

Printmedien:	26	(+1%)
AV-Medien:	0	

Bestand zum Jahresende:

Printmedien:	2198
Zeitschriften-Abos:	3
AV-Medien:	368
Gesamtbestand:	2566

(ohne Abo)

Anzahl der Entlehnungen:

Audiovisuelle Medien	0
Bücher – Belletristik und Jugendliteratur	14
Sachbücher	70
Zeitschriften	0

Aufteilung auf Nutzergruppen:

57%	HOSI-Mitglieder
43%	Nichtmitglieder und Institutionen

Anmerkung der Gruppenleitung:

Die HOSI-Bibliothek wurde 2025 hauptsächlich für wissenschaftliche Arbeiten genutzt.

Die Ausstellung „GENERATOR #3: Queering Space!“ im Museum der Moderne, bei der Kinder- und Jugendbücher aus der HOSI-Bibliothek zur Einsichtnahme auflagen, ging zu Ende.

2025 erreichte Ziele/umgesetzte Projekte:

Über das gesamte Jahr konnten die Dienste der HOSI-Bibliothek angeboten werden.

3.6 TRANS*REFERAT

Aufgabenbereich:

Kontakt für Trans*Stammtisch: Information, Austausch und Begegnung für trans* Personen, sowie Angehörige und Interessierte. Der Stammtisch bildet einen fixen Bestandteil der HOSI-Gruppenangebote seit 20 Jahren.

Jeden 2. Und 4. Mittwoch bietet die HOSI Salzburg damit trans* und nichtbinären Menschen einen Raum für informelle Treffen, um sich über spezifische Themen (z.B. Coming Out, Transitionsschritte, etc.) auszutauschen aber auch um sich in einem geschützten Raum in der (neuen) Geschlechtsrolle/ -identität auszuprobieren und/ oder zu stärken. Das Einzugsgebiet der Besucher*Innen ist Stadt und Land Salzburg, aber auch Oberösterreich und Bayern

Beratung für trans* und nichtbinäre Menschen sowie deren Angehörige.

In den letzten Jahren zeigt sich kontinuierlich eine verstärkte Nachfrage an Beratungen im weiten Themenfeld Geschlechtsidentität_en. Die Fragestellungen reichen hier von Unsicherheiten in der eigenen Geschlechtsidentität, über Coming-out in der Familie, in Beziehungen, Schule oder Arbeitsplatz, aber auch das Thema Transition und „wie starte ich meinen Transitionsweg?“, „wie lebe ich meine Sexualität?“ bis hin zu Diskriminierungserfahrungen und Anfeindungen.

Eltern und Angehörige fühlen sich mit ihren Gefühlen oft allein gelassen. Unsicherheiten, Sorgen und Ängste haben hier ebenso Raum wie Fragen nach Unterstützungsmöglichkeiten oder nach Tipps und Infos im Umgang mit anderen Familienmitgliedern, in der Schule oder im Sport.

Anlaufstelle für Expert*innen und psychosoziale Fachkräfte, die sich zu den Themenbereichen Geschlechtsidentitäten, Trans*identitäten, etc. informieren wollen.

Wissenschaft und Forschung:

Das Transreferat unterstützt und teilt Studien- und Forschungsaufträge zu Trans-Themen, vermittelt bei Bedarf an Interviewpartner*innen und steht mit Literaturempfehlungen zur Seite.

Austausch und Vernetzung in Arbeitsgruppen

Ansprechperson:

Anton Cornelia Wittmann

Termine/Öffnungszeiten:

Trans*Stammtisch: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 19 Uhr

Beratung nach Vereinbarung

Für Besucher*innen verfügbare Angebote pro Woche/ Monat:

2 Termine / Monat

Anzahl verfügbare Angebote pro Jahr:

12

Anzahl Besucher*Innen:

Besucher*innen / Abend: 5-15 Personen

Besucher*innenstamm: 40 Personen

Anmerkung der Gruppenleitung:

2025 erreichte Ziele/umgesetzte Projekte:

Sonderveranstaltungen / Informationstätigkeit:

01/2025: Gastvortrag FH Soziale Arbeit – Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

03/2025: LV Gender: Queere Soziale Arbeit

08/2025: Elterninformationsabend

07/2025: Queere Stadtführung – Architektur Symposium

12/2025: Trans*Patient_innen in der Physiotherapie

Vernetzung und Fortbildung:

03/2025 Fachimpuls Sk2-Leitlinie (DGTI)

04/2025: WAST Queere Stadtgespräche „queer theoretisch international“

06/2025: Behandlung von Transgender-Personen in der Allgemeinpraxis

07/2025: Konversionsbehandlungen als heteronormative Gewalt

11/2025: Webtalk „Romantische Vielfalt und Selbstbestimmung“

Mitwirkung in Arbeitsgruppen:

03/2025: AG Trans* - SALK

10/2025: AG Trans* - SALK

Wissenschaftliche Arbeiten:

3 Expert*innen-Interviews für Masterarbeiten im Bereich Erziehungswissenschaften und Soziale Arbeit und Psychologie

3.7 Trans* Selbsthilfegruppe

Aufgabenbereich:

Leitung der Trans* Selbsthilfegruppe: Information, Austausch und Begegnung für trans* Personen und Interessierte. Die Selbsthilfegruppe bildet einen fixen Bestandteil der HOSI-Gruppenangebote. Jeden 3. Sonntag bietet die HOSI Salzburg damit trans* und nichtbinären Menschen einen Raum für informelle Treffen, um sich über spezifische Themen (z.B. Coming Out, Transitionsschritte, etc.) auszutauschen aber auch um sich in einem geschützten Raum in der (neuen) Geschlechtsrolle/-identität auszuprobieren und/oder zu stärken. Das Einzugsgebiet der Besucher*Innen ist Stadt und Land Salzburg, aber auch Oberösterreich und Bayern

Ansprechperson:

Mona Hallinger und Jakob Inwinkl

Anzahl weitere Mitarbeiter*Innen:

1

Anzahl Teamtreffen:

1

Termine/Öffnungszeiten:

Jeden 3. Sonntag im Monat ab 19 Uhr Trans*Selbsthilfegruppe

Für Besucher*Innen verfügbare Angebote pro Woche/Monat:

1 Termin / Monat

Anzahl verfügbare Angebote pro Jahr:

12

Anzahl Besucher*Innen:

Ca. 8 Besucher*innen / Abend

Ca. 85 Besucher*innen / Jahr

Anmerkung der Gruppenleitung:

Die Gruppengröße hat sich im Vergleich zum Vorjahr verkleinert und es kamen sehr selten neue Personen in die Gruppe. Wenn dann erfuhren sie von der Selbsthilfegruppe durch den Trans-Stammtisch und nicht über diverse Medien. Es wurde uns erneut von den wenigen neuen Personen mitgeteilt, dass der Trans-Stammtisch durch den offenen Vereinsabend als abschreckend wirkt bzw. trauen sich neue Personen dadurch nicht in die HOSI. Die Gruppenleitung wünscht sich mehr Medienpräsenz und ein sichtbareres Auftreten in diversen Plattformen. Ebenso wären Schulungen zum Thema Gruppenleitung erstrebenswert.

2025 erreichte Ziele/umgesetzte Projekte:

Ein Projekt das 2024 realisiert wurde, sind die Produktion der Flyer für die Selbsthilfegruppe, die sehr gut gelungen und aufgenommen wurden.

Am 19. und 20. Oktober 2024 haben die Mona und die Emilia die Fachtagung in Beilngries nach den Motto „Jung und alt“ der Trans-Ident e.V. München besucht und erfolgreich abgeschlossen.

Es wurde eine Logopädie-Gruppe unter der Leitung von

Lisa Herta zur Stimmbildung gegründet.

Im Laufe des Jahres konnten wir auch die Selbsthilfegruppe der Trans-Ident e.V.

München als Partner*innen-Organisation gewinnen.

Sonderveranstaltungen / Informationstätigkeit:

Im November 2025 wurde ein Flohmarkt bzw. ein Kleideraustausch ermöglicht, welcher mit breiter Zustimmung zwei Monate davor in der Gruppe und auf WhatsApp erwähnt und anschließend geplant wurde. Es sollen jede Person, die möchte und kann, frische und neue Kleidung, die nicht mehr benötigt wird, mitgenommen werden und mit anderen getauscht werden. Ziel war es die Community intern zu unterstützen und nicht gebrauchte Kleidung einen neuen Zweck zu geben. Der Kleideraustausch fand schlussendlich im November statt, aber es sind dann zu unserer Überraschung keine Personen gekommen.

Sonderveranstaltung sind immer im März eine Osterfeier ohne externe Personen und im Dezember unsere Weihnachtsfeier inklusive externe Personen.

Workshops oder andere Veranstaltungen werden von der Gruppe nur bei Bedarf gewünscht, da sich die Gruppe hauptsächlich auf den Austausch fokussieren soll.

3.8 Interkulturelles Referat

Aufgabenbereich:

Beratung und Begleitung von queeren Menschen mit Migrations- und/oder Fluchterfahrung insbesondere im Rahmen von Asylverfahren. Zusammenarbeit und Vernetzung mit Stellen des Landes Salzburg und lokalen NGOs.

Ansprechperson:

Anton Cornelia Wittmann

Anzahl weitere Mitarbeiter*Innen:

Doruk

Anzahl QR-Austauschtreffen:

2

Termine/Öffnungszeiten:

Nach Bedarf

Anzahl Klient*innen-Kontakte:

Spezifische Begleitung von LGBTIQ*-Geflüchteten:
Beratungen: 8 Personen
(insgesamt 23 Beratungen)
intensive Begleitung 3 Personen

2025 erreichte Ziele/umgesetzte Projekte:

Im Jahr 2025 haben wir 8 Personen – in Kooperation mit der Rechtsberatung durch den Verein Queerbase (Wien) - begleitet.

In einem Fall konnten wir nach massiver Gewalterfahrung und Traumatisierung eine Verlegung in ein geschütztes Quartier nach Wien erreichen. Mindestens 2 der schutzsuchenden Personen haben im Abrechnungszeitraum einen positiven Asylbescheid erhalten.

Anmerkung der Gruppenleitung:

Die Beratung von queeren Geflüchteten, die häufig traumatische Erfahrungen in ihren Herkunftsländern oder auf der Flucht gemacht haben, erfordert hohes Fachwissen und professionelle Kompetenzen. Ausschließlich im ehrenamtlichen Rahmen ist dies nur unzureichend leistbar.

In unseren Beratungen konnten queere Geflüchtete oft erstmals ohne Angst über ihre Identität und Erfahrungen sprechen. Die Anbindung an die Community wirkt gesundheitspräventiv: Zugehörigkeit stärkt den Selbstwert und kann internalisierter Homonegativität entgegenwirken. Viele leben zudem in Unterkünften, in denen sie ihre Identität verbergen müssen – hier versuchen wir einen Transfer nach Wien in ein geschütztes Quartier zu unterstützen, um Re-Traumatisierungen zu reduzieren. Zusätzlich brauchen queere Geflüchtete im Asylverfahren rechtliche und psychosoziale Unterstützung, um ihre Rechte durchsetzen zu können.

Die Belastung des ehrenamtlichen Teams hat 2024/25 ihre Grenzen deutlich überschritten: Eine neu aufgenommene Person musste die Tätigkeit nach dem ersten Quartal 2025 wieder beenden; die hauptverantwortliche Person fiel wegen Überlastung wiederholt wochenweise aus.

Fehlende Mittel für professionelle Dolmetscher*innen verschärfen die Situation zusätzlich – Beratungen finden oft unter Zeitdruck mit Übersetzungstools oder nicht ausgebildeten Ehrenamtlichen statt, obwohl die Sensibilität der Inhalte beides eigentlich ausschließt. Die Überführung in eine hauptamtliche Stelle inkl. Mittel für Dolmetsch-Leistungen wäre dringend notwendig.

Da die Versorgungslücke im Raum Salzburg nicht durch andere Organisationen aufgefangen werden kann, sieht die HOSI Salzburg hier dringenden strukturellen Handlungsbedarf.

3.9 Queer durchs Land

Aufgabenbereich:

Das Projekt „queer durchs Land.“ erweitert das Angebot der HOSI Salzburg um eine professionelle queere Jugendarbeit, die über die Stadtgrenze hinaus das ganze Bundesland einbezieht. Ziel ist es, einerseits in vorhandenen Strukturen der offenen Kinder- und Jugendarbeit Akzeptanz und Sensibilität für queere Lebensweisen zu fördern, niederschwellig Informationen zu Coming-Out, Homo-, Bi- und Asexualität sowie Trans- und Intersexualität anzubieten aber auch Anlaufstellen für LGBTIQ*-Jugendliche zu ermöglichen, um junge queere Menschen in ihrer Entwicklung zu stärken und zu empowern.

Ansprechperson:

Anton Cornelia Wittmann

Homepage: <https://hosi.or.at/queer-durchs-land/>

Praktikum:

Marlo (Jan - Mai 2025)

2025 erreichte Ziele / umgesetzte Projekte:

Im Jahr 2025 lagen die Schwerpunkte des Projekts auf Gewalt- und Mobbingprävention sowie auf Maßnahmen zur Förderung psychischer Gesundheit und Suizidprävention. Durch regionale Präsenz, Workshops in Jugendzentren, Einzelberatungen sowie Vernetzung mit psychosozialen Angeboten konnten Jugendliche niederschwellig erreicht und Fachkräfte in ihrem präventiven Handeln gestärkt werden. Die Nachfrage nach Beratung und Unterstützung blieb hoch; insbesondere trans und nichtbinäre Jugendliche suchten vermehrt Orientierung und Unterstützung.

Sensibilisierung und Unterstützung:

Das Projekt unterstützte gezielt Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit dabei, Bedürfnisse queerer Jugendlicher wahrzunehmen und eine diskriminierungsarme Teilhabe an ihren Angeboten zu ermöglichen. Workshops und Austauschformate trugen zur Förderung eines sicheren, wertschätzenden Umfelds bei. Zudem wurden Mitarbeitende für die spezifischen Lebenslagen queerer Jugendlicher sensibilisiert.

Vernetzung :

Die Vernetzung im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie in psychosozialen Netzwerken wurde weiter ausgebaut, um das Angebot der HOSI Salzburg bekannt zu machen und das Projekt zu etablieren. Ein besonderes Beispiel gelungener vernetzter Arbeit zeigte sich in der intensiven Begleitung eines trans Jugendlichen im

Lungau: In enger Zusammenarbeit mit den Eltern, der Jugendbetreuung und der Schule konnte eine Situation stabilisiert werden, in der es zuvor zu mehrwöchiger Schulabstanz gekommen war. Durch kontinuierliche Begleitung und die Einbindung des sozialen Umfelds gelang es, Vertrauen aufzubauen und bestehende soziale Ängste sowie suizidale Belastungen schrittweise zu reduzieren, sodass soziale Teilhabe und die Rückkehr in den Schulalltag wieder möglich wurden.

Öffentlichkeitsarbeit und Information:

Das Projekt informiert über einen eigenen Instagram-Account sowie über eine Angebotsseite auf der Homepage der HOSI Salzburg über Angebote für Jugendliche und Mitarbeitende der offenen Jugendarbeit. Im Rahmen einer gemeinsam mit trans Jugendlichen im Pinzgau gestalteten Radiosendung wurden Diskriminierungserfahrungen sichtbar gemacht und Selbstwirksamkeit gefördert. Darüber hinaus fand das Projekt auch in regionalen Medien Erwähnung.

3.10 Elterntreff für Eltern queerer Kinder und Jugendlicher

Aufgabenbereich:

Eine Austauschmöglichkeit findet für Eltern und Angehörige von queeren Kindern und Jugendlichen in der HOSI Salzburg statt. Es ist eine wertvolle Gelegenheit für Austausch und Gespräch in einer unterstützenden und sicheren Umgebung.

Viele Eltern berichteten davon, dass sie sich oft allein gelassen und überfordert fühlen. Sie stehen vor der Herausforderung, die queere Identität ihrer Kinder zu verstehen und zu unterstützen und gleichzeitig mit eigenen Unsicherheiten und Ängsten konfrontiert zu sein.

Diese Unsicherheiten, Sorgen und Gefühle der Isolation und Überforderung konnten während des Treffens offen angesprochen werden und fanden breite Resonanz bei den Teilnehmenden.

Themen wie Akzeptanz, Coming-Out-Prozesse und der Umgang mit gesellschaftlichen Vorurteilen (vor allem zum Thema Trans*) wurden diskutiert. Die individuellen Erfahrungen mit Herkunftsfamilien, Freundeskreis, aber auch der Nachbarschaft und am Arbeitsplatz wurden geteilt.

Ein besonderes Augenmerk wird auf die positiven Erlebnisse gelegt. Die Stärkung der Familiengemeinschaft, das "Aufleben" der Kinder, wenn sie sich nicht verstecken müssen. Ein Coming-Out ist für die ganze Familie eine Herausforderung, die gut gemeistert werden kann. Professionelle Unterstützung erleichtert den Weg deutlich. Beratungen und Gruppentreffen bietet die HOSI Salzburg.

Ansprechperson:

Regina Hingsamer

Anzahl weitere Mitarbeiter*Innen:

0

Anzahl Teamtreffen:

Austausch mit dem HOSI-Team nach Bedarf und Anlass

Termine/Öffnungszeiten:

Werden im Newsletter veröffentlicht

Für Besucher*Innen verfügbare Angebote pro Woche/Monat/Jahr:

4 Elterntreffs pro Jahr und ein Infoabend, der von AC organisiert wird

Anzahl verfügbare Angebote pro Jahr:

4 Elterntreffs pro Jahr und ein Infoabend, der von AC organisiert wird

Anzahl Besucher*Innen:

Ca 12 Besucher*innen / Abend
ca. 50 Besucher*innen / Jahr

Anmerkung der Gruppenleitung:

Die Teilnehmenden nehmen oft weite Wege auf sich, um am Elterntreff dabei zu sein. Das Gesprächsklima ist offen und der Wunsch nach weiteren Treffen bestand bereits beim ersten Elterntreff. Angesprochen fühlen sich vor allem Eltern von trans* und nichtbinären Kindern, weil da die Akzeptanz in der Gesellschaft nicht hoch ist. Besonders wichtig ist es den Teilnehmenden auch, Informationen zum Thema zu bekommen, da viel Unsicherheit im Umgang mit dem Thema herrscht.

Besonders im Fokus steht die Entwicklung der politischen Lage sowie der Gesellschaft und welche Auswirkungen die durchwegs negative Berichterstattung der Medien auf die Lebensqualität der Kinder/Jugendlichen und deren Familien hat.

Es gibt mittlerweile einige Stammgäste, die immer dabei sind und es haben sich Freundschaften zwischen den Eltern entwickelt.

2025 erreichte Ziele/umgesetzte Projekte:

Seit der Gründung des Elterntreffs im Sommer 2024 werden regelmäßig Elterntreffs organisiert, bisher 8 Elterntreffs organisiert, Presse- und Medienarbeit durch die Leiterin (Interviews für verschiedene Medien)

Sonderveranstaltungen / Informationstätigkeit:

Teilnahme am trans*Eltern-Infoabend und anderen Veranstaltungen der HOSI, Öffentlichkeitsarbeit nach Anfrage

3.11 Fußball

Aufgabenbereich:

Ein super Damenfußball Team für und mit der LGBTIQ+ Community aus Salzburg, Umland und mit Spielerinnen auch aus Deutschland

Ansprechperson:

Cari Höller;

Weitere Mitarbeiter*Innen:

Nina Baldinger
Lisa Leitner
Schnecke
Luisa Pichlmüller

Anzahl Teamtreffen:

2 x wöchentlich, plus Turniere

Termine/Öffnungszeiten:

Training montags und mittwochs von 19:00Uhr bis 20:30Uhr

Für Teilnehmerinnen verfügbare Angebote pro Woche/Monat:

Aktive Teilnahme am Training zwei Mal pro Woche

Anzahl verfügbare Angebote pro Jahr:

Halle: ca. 16x in der Wintersaison von November bis März
Fußballplatz: bis zu 50x im Jahr

Anzahl Teilnehmerinnen

6-20 pro Training

2025 erreichte Ziele/umgesetzte Projekte:

- Abhaltung des „2. ASV-HOSI Hobby-Kleinfeld-Fussballturniers“ im Sommer
- Ausstattung aller SpielerInnen mit langen Trainingshosen.
- Ausstattung der neuen Mitglieder mit Dressen inkl. Bedruck mit „ASV“ und „HOSI“ Logo
- Ausweitung der Social-Media-Präsenz
- Drei Mitglieder absolvierten eine Trainerausbildung beim österreichischen Fussballverband (2x E-Coach und 2x D-Diplom)



3.12 Firmenstammtisch

Aufgabenbereich:

Firmen-Stammtisch für LGBTI-Personen & Allys. Vernetzung und Empowerment der queeren Community bei einem der größten Arbeitgeber in Salzburg. Positionierung, Sichtbarkeit und Kommunikation des LGBTI-Themas innerhalb der Firmenorganisation, Schaffung von Awareness im Management und unter den Mitarbeitenden. Verbesserung der Arbeitssituation für LGBTI-Personen.

Ansprechpersonen:

Astrid Pracher

Anzahl weitere Mitarbeiter*Innen:

3

Anzahl Teamtreffen:

2

Termine/Öffnungszeiten:

Jeder 4. Donnerstag im Monat, 18-23 h

Verfügbare Angebote pro Monat:

1x im Monat

Anzahl verfügbare Angebote pro Jahr:

12

Anzahl Besucher*Innen:

10-25

Anmerkung der Gruppenleitung:

Wir haben den PHS-Stammtisch nun auch für andere Firmen geöffnet, dadurch ist nun auch ein Austausch mit anderen Firmen gut möglich.

3.13 JUGENDGRUPPE „JUNGE HOSI“

Aufgabenbereich:

Die Junge HOSI ist die Jugendgruppe der HOSI Salzburg und richtet sich an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 14 bis 30 Jahren. Willkommen, ist jede Person, unabhängig ihrer Identität. Besonders richtet sich die Jugendgruppe an Menschen mit queerer (schwul, lesbisch, bi+, trans*, inter*/etc.) Identität. Auch junge Menschen die ihre Freund*innen auf dem Weg begleiten sind herzlich willkommen. Die Junge HOSI soll daher einen geschützteren Raum bieten und bei Fragen der Selbstfindung und Stabilisierung sowie dem Umgang mit Lebenserfahrungen und -herausforderungen. Besonders wichtig ist dabei der gemeinsame Austausch, welcher von verschiedenen Angeboten gefördert werden soll. Dabei darf über alles geredet werden und durch die aktive Mitgestaltung der jungen Besucher*innen soll die Junge HOSI zu einem bunten Ort werden. Von Spiel- über Filmabende, bis zu langen Partynächten oder einfach geselligem Beisammensitzen bietet die Junge HOSI verschiedene Partizipationsmöglichkeiten für Jugendliche.

Für Jugendliche unter 14 Jahren stehen die Jugendleitungen als erste Ansprechstelle in der HOSI auch im Einzelsetting nach Vereinbarung zur Verfügung. Dies soll insbesondere der niederschweligen Integration und Anbindung von jungen Menschen in Salzburg und Umgebung dienen.

Ansprechperson:

Jonas Borchmann, Mona Lin Kowald, Viktoria Wollweber

Anzahl Teamtreffen:

1

Termine/Öffnungszeiten:

Jeden 2. und 4. Freitag ab 19:00 Uhr, Kontaktaufnahme jederzeit über jugend@hosi.or.at möglich.

Für Besucher*Innen verfügbare Angebote pro Monat:

Zwei Abende pro Monat von 19:00 bis ca. 00:00 Uhr = 10 Std./Monat

Nach Anfrage sind Orientierungs- und Anbindungstermine mit der Jugendleitung möglich.

Anzahl verfügbare Angebote pro Jahr:

24

Anzahl Besucher*Innen pro Abend:

5 - 45

Anmerkung der Gruppenleitung/ erreichte Ziele & Vorhaben 2025:

In 2025 konnte die Jugendgruppe stabil zu jedem Termin durchgeführt werden. Die Angebote von Brettspielabenden, Mario-Kart Turnieren, Karaoke-Abenden sowie gemeinsamen Bastel- oder Backaktionen wurden gut angenommen.

3.14 Queere Kinogruppe

Aufgabenbereich:

Organisation und Veranstaltung von queeren Kinoabenden in Kooperation mit dem Salzburger Filmkulturzentrum DAS_KINO zur Förderung der kommunikativen Kinokultur und Vernetzung im Bereich LGBTIQA*-thematisierender Spielfilme und Dokumentationen. Präsentation der Inhalte in Form von Filmeinführungen. Vermittlung von Treffen im Anschluss an die Screenings zur inhaltlichen Nachbesprechung. Community-building und Vernetzung durch gemeinsame Interessen. Durch das Zeigen von queeren Inhalten auf der Kinoleinwand werden queere Lebensrealitäten, Beziehungsentwürfe, Hürden und Hindernisse aber auch Lösungsvorschläge für eine breite Öffentlichkeit sichtbar.

Ansprechperson:

Ines Kirchschräger

Anzahl weitere Mitarbeiter*Innen:

Cato Mairhofer

Anzahl Teamtreffen:

7

Termine/Öffnungszeiten:

MI, 29. Jänner 2025, 20:00 Uhr: „QUEER“ von Luca Guadagnino

DI, 11. März 2025, „CLOSE TO YOU“ mit Eliot Page

DI, 17. Juni 2025, „TANDEM - IN WELCHER SPRACHE TRÄUMST DU?“ von Claire Burger

DI, 2. Sept. 2025, „PRIDE“ im Rahmen des Pridefestivals

DI, 14. Oktober 2025, „DREI KILOMETER BIS ZUM ENDE DER WELT“
30 Besucher

MO, 1. Dezember 2025, „DER ANDERE HUGO BETTAUER“ im Literaturhaus Salzburg

DI, 9. Dezember 2025, „DIE JÜNGSTE TOCHTER“

Für Besucher*Innen verfügbare Angebote pro Woche/Monat:

durchschnittlich ca. 1 Vorstellung jeden zweiten Monat

Verfügbare Angebote pro Jahr:

7

Anzahl Besucher*Innen:

ca. 300 pro Jahr

2025 erreichte Ziele/umgesetzte Projekte:

siehe oben – Filmvorstellungen im DAS KINO sowie eine Kooperationen mit dem Literaturhaus Salzburg



3.15 Flinta+ Frühstück

Aufgabenbereich:

Frühstück vorbereiten, Gäste begrüßen, Kaffee und Tee bereiten, Getränkeausschank, Abwaschen, Aufräumen, Kehren, Kassaabrechnung, Frühstück wurde gegen Spendenbasis ausgegeben.

Ansprechpersonen:

Kate, Angela, Anja

Anzahl weitere Mitarbeiter*Innen:

Sandra

Anzahl Teamtreffen:

Keine

Termine/Öffnungszeiten:

Jeden 3. Sonntag, alle 3 Monate
16.03.25, 15.06.25 und 21.09.25 im Dezember ist das Frühstück entfallen.

Für Besucher*Innen verfügbare Angebote jedes 3. Monat:

Gemeinsam Frühstücken zum Austauschen und Vernetzen, Gespräche untereinander über die Themen welche die vielen Besucherinnen bewegten (Arbeit, Freizeitaktivitäten, soziale Aktivitäten oder künstlerische Aktivitäten)

Anzahl verfügbare Angebote pro Jahr: 3

Anzahl Besucher*Innen:

ca. 68 Besucher*innen / Jahr
März: 18 Besucherinnen Juni: 26 Besucherinnen, September: 22 Besucherinnen

Anmerkung der Gruppenleitung:

Es waren alle Altersgruppen unter den Flinta* Besucherinnen vertreten (24 Jahre bis 75 Jahre. Es gelang mittels dieses sehr niederschweligen Angebotes eine breite Personengruppe als Besucherinnen der Hosi zu gewinnen. Flinta* Personen aus allen Bereichen fanden sich gerne zum Frühstück ein. Kate lud auch die Frauen vom Mozarteum „Applied Theater“ ein und die Theaterfrauen vom Breloque Theater Es gab eine gute Vernetzung und Einladungen zu Theater und Tanzaktivitäten und Veranstaltungen.
Im September gab es im Anschluss an das Frühstück eine 30 minütige Kabarettaufführung von den „Comedy Schwestern“ (Anja und Kate vom Team)

2025 erreichte Ziele/umgesetzte Projekte: 3

Die Rückmeldungen der Gäste waren äußerst positiv und lauteten wie folgt:
„Sehr guter Frühstückstisch, sehr viele Leute, sehr schöne Stimmung, es hat uns sehr gut gefallen. Die humorvolle Kabarettinlage die guten Ideen des Stückes waren sehr gut und unheimlich lustig.“
Sonderveranstaltungen / Informationstätigkeit:
Infos per Flinta_activities Mailverteiler an die Gäste zu:
Veranstaltungen der Hosi, Hosi Punschstand, Hosi Pride

und Fest, Improptanz - Angebote, Schauspiel Workshops, Theateraufführungen vom Mozarteum, Sommerkino im Volksgarten zu „Thelma und Louise“



3.16 Kunstgruppe / HOSI-Goes-Art

Aufgabenbereich:

Abhalten von Gruppentreffen und kulturellen / künstlerischen Events

Ansprechperson/en:

Fabian Pichlmayr

Anzahl weitere Mitarbeiter*Innen:

-

Anzahl Teamtreffen:

-

Termine/Öffnungszeiten:

Jeder 1. und 3. Samstag des Monats 15 – 19 Uhr

Für Besucher*Innen verfügbare Angebote pro Woche/Monat:

2 Gruppennachmittage/Monat + Einzelevents

Anzahl verfügbare Angebote pro Jahr:

Ca. 22/ Jahr

Anzahl Besucher*Innen:

Ca. 5 Besucher*Innen pro Termin

2025 erreichte Ziele/umgesetzte Projekte:

Zine-Workshop gemeinsam mit PLUS Tracks (11.11.25)

4x 2nd-Hand & Art Market

Queere Spurensuche im Museum der Moderne



3.17 Salty Fusion - Alternativer Paartanz

Aufgabenbereich:

Veranstaltung von alternativen Paartanz-Abenden mit Kursen und freiem Tanzen. Natürlich frei von vorge-schriebenen Geschlechter- und Rollenbildern.

Ansprechperson:

Robin Tschötschel, Lucy Fisher

Anzahl weitere Mitarbeiter*Innen:

Gelegentliche Mitarbeit von Gastlehrenden (dieses Jahr waren es 5)

Anzahl Teamtreffen:

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat vor dem Kurs

Termine/Öffnungszeiten:

1. & 3. Dienstag im Monat, 19:00 – 21:00

Für Besucher*Innen verfügbare Angebote pro Woche/Monat:

2 Termine / Monat

Anzahl verfügbare Angebote pro Jahr:

24

Anzahl Besucher*Innen:

Ca 10-20 Besucher*innen / Abend

ca. 40-50 Besucher*innen / Jahr (also Individuen)

Anmerkung der Gruppenleitung:

Im Sommer eine kleine Flaute, aber wir hatten trotzdem viel Spass im Park zu tanzen. Seit Semesterbeginn im Herbst ist wieder viel los. Die Stimmung ist immer sehr fein, und mittlerweile gibt es einige "regulars".

2025 erreichte Ziele/umgesetzte Projekte:

2025 haben wir unseren Rhythmus gefunden, und es geschafft, das ganze Jahr durchgehend unsere Kurse und Abende anzubieten. Vor allem unser Abend im Rahmen der Pride war gut besucht.

Sonderveranstaltungen / Informationstätigkeit:

Spezielle Abende: Pride 2025, "Dance for Justice" am 2. Dezember (Awareness-Tag für sexuelle Übergriffe auch in Tanszenen)

3.18 Ladies Night / Frauenreferat

Aufgabenbereich:

Das Frauen-Referat umfasst verschiedene Bereiche. Wir beschäftigen uns mit allen möglichen Frauenthemem.

Mit dem Frauenabend bietet die HOSI einen geschützten Raum für Frauen jeden Alters, Sexualität, Herkunft etc. Der Frauenabend wird mittlerweile sehr gut angenommen und wir versuchen immer wieder neue Aktivitäten oder Veranstaltungen zu finden um den Abend noch interessanter zu machen.

Weitere Aufgaben sind u.a. die Mithilfe an den HOSI-Festen sowie der Feminale 2.0. Wir sind Anlaufstelle für Beratungssuchende Frauen sowie Gestaltung der Barabende für Frauen und Veranstaltungen in unserem Vereinszentrum.

Ansprechperson:

Doris Posch
Astrid Pracher
Sarah Thome
E-Mail: frauen@hosi.or.at

Anzahl weitere Mitarbeiter*Innen:

3

Anzahl Teamtreffen:

12 / Monat

Termine/Öffnungszeiten:

Ladies Night: Jeden 1. Freitag, 19:00 – 02:00
Feminale 2.0.: 2 x im Jahr (April und Oktober)

Für Besucher*Innen verfügbares Angebot pro Woche/Monat:

Jeden 1. Freitag 19:00 – 02:00 / 7 Stunden pro Monat

Anzahl verfügbare Angebote pro Jahr:

12x7 = 84h

Anzahl Besucher*Innen:

45 – 60 je Termin

Anmerkung der Gruppenleitung:

Das Frauenreferat beteiligt sich u.a. intensiv an vereinsübergreifenden Aufgaben wie der Ausrichtung der HOSI-Feste. Wir beteiligen uns an politischen Kundgebungen und Veranstaltungen und setzen uns für frauenpolitische Themen ein.

2025 erreichte Ziele/umgesetzte Projekte:

- Sichtbarkeit erreicht und auch behalten
- Feminale 2.0 wieder erfolgreich stattgefunden
- Beständigkeit – es kommen immer wieder neue Besucherinnen zur Ladies Night

3.19 Gentlemen's Club

Aufgabenbereich:

Aufgabenbereich: Monatliche Zusammenkunft von Männern jeglichen Alters

Ansprechperson:

Tobias Apelt: Tobias-Apelt@gmx.de

Anzahl weitere Mitarbeiter*Innen: 2

Anzahl Teamtreffen: 0

Termine/Öffnungszeiten: (Siehe nächster Punkt)

Für Besucher*Innen verfügbares Angebot pro Woche/Monat:

Jeden 2. Donnerstag im Monat 19:00 – 23.00 Uhr./ 4 Stunden pro Monat

Anzahl verfügbare Angebote pro Jahr:

12x.. = 36h

Anzahl Besucher*Innen: ca. 10

2025 erreichte Ziele/umgesetzte Projekte:

Etablierung und Stabilisierung des Barabends

3.20 Queer Voices

Jänner 2025: LAUT

Auswirkungen des Weltpolitischen und Lokalpolitischen Geschehen auf die HOSI und 45 Jahre HOSI Salzburg
Zu Fast Conny Felice

Februar 2025: keine Ausgabe

März 2025: Filmprojekt YOUNG IDENTITIES
zu Gast Leonie und Florian vom LernFilmStudio

April 2025: Tanzstück MIND THE GAP
zu Gast Flo Entenfellner von der Company FLYING ELEPHANT

Mail 2025: keine Ausgabe

Juni 2025: Pflegeelternschaft für queere Personen
zu Gast Simon und Conny Felice

Juli 2025: 45 Jahre HOSI Salzburg
zu Gast Conny Felice

August 2025: PRIDE Festival und Verantwortung
zu Gast Conny Felice

September 2025: keine Ausgabe

Oktober 2025: 25 Jahre Trans*Stammtisch
zu Gast Gisela und Sarah

November 2025: Buch CIEL OUVERT
zu Gast Autor Torsten Ulrich Galts

Dezember 2025: Jahresrückblick und Vorschau auf 26
plus Buchverlosung
zu Gast Conny Felice und Torsten Ulrich Galts

Für mehr Infos bitte in der CBA nachlesen: cba.media ...
im Suchfenster queer voices eingeben... dann erscheinen alle Sendungen.

Ich weiß leider nicht, was Du mit „Bilder und Hinweis zum Copyright“ meinst.
Ich mache meistens im Studio schnell ein Selfie von meinem Handy zum Posten. Mehr Bilder hab ich nicht.

Manchmal war auch FS1 dabei, um die Livesendung fürs Fernsehen aufzuzeichnen. Da haben wir aber noch keinen gangbaren Modus gefunden, wie das für mich handgearbeitet ist. Ich mach das ja nur ehrenamtlich und bin hauptberuflich Bergwanderführer im Nationalpark Hohe Tauern und hab meistens nicht mal Handyempfang, geschweige denn Internet.
Und wenn muss ich mich entweder um meine Gäste kümmern oder bin nach 11 bis 15 Stunden durchgängig Dienst so KO, dass ich nicht mal mehr meinen Namen aussprechen kann geschweige denn ein Telefonat führen.

LG Christian

4. Pride Festival

Pride-Festival Salzburg 2025: Be Visible, Schatzi!

Unter dem Motto „**Be Visible, Schatzi**“ setzte das Pride-Festival Salzburg 2025 ein kraftvolles Zeichen für queere Sichtbarkeit und gesellschaftliche Vielfalt. In über 40 Veranstaltungen – von interaktiven Workshops über Kunst- und Kulturprojekte bis hin zu zahlreichen Partys – wurde gefeiert, reflektiert und sichtbar gemacht. Ziel war es, Räume für Begegnung zu schaffen und den unmittelbaren Austausch mit den Menschen in Salzburg zu fördern.

Besonders im Fokus stand in diesem Jahr die **breit aufgestellte Diversität** des Programms:

Ein inklusiver **Gebärdensprachworkshop** machte queere Inhalte auch für gehörlose und hörbeeinträchtigte Menschen zugänglich. Mit dem Workshop „**Digitale Zivilcourage**“, in Kooperation mit dem **Friedensbüro**, wurden Strategien gegen Hass im Netz vermittelt. Die Veranstaltung „**Rechtsradikalismus unter der Lupe**“, gemeinsam mit der renommierten **Dokumentation Obersalzberg**, bot fundierte Einblicke in aktuelle Gefahren für Demokratie und Menschenrechte.

Mit der „**Queeren Spurensuche**“ im **Museum der Moderne** wurde queere Geschichte in Salzburg sichtbar gemacht. Ein **internationaler Kunstworkshop** mit dem MdM öffnete kreative Räume für queere Perspektiven aus aller Welt. Die ganze Woche über lud außerdem eine **Schnitzeljagd durch die Stadt** dazu ein, bedeutungsvolle queere Orte zu entdecken – spielerisch, historisch und informativ.

Ein besonderes Highlight war die **Speed-Dating-Aktion im Linienbus**, organisiert gemeinsam mit den **Salzburger Linien**: Ein eigens reservierter Bus fuhr durch die Mozartstadt und bot eine charmante Kulisse zum Kennenlernen.

Auch neue Orte fanden ihren Platz im Festivalprogramm: Neben bewährten Szenekneipen öffneten sich zahlreiche neue Veranstaltungsorte für die queere Community. Die traditionsreiche **Kollegienkirche** wurde gleich doppelt zum Schauplatz gelebter Vielfalt: Am Mittwoch fand hier der **ökumenische queere Gottesdienst** statt, am Donnerstag das **internationale Tanztheater „Mind the Gap“** – mit einem berührenden Stück in eindrucksvollem Rahmen.

Natürlich kam auch das gemeinsame Feiern und Erleben nicht zu kurz: Beim **Pride-Night-Kitchen-Club** wurde gemeinsam gekocht, gegessen und genetzt. Der Filmklassiker „**Pride**“ begeisterte beim queeren Kinoabend, das **Pubquiz** forderte Wissen und Witz, und das legendäre **HOSI-Pride-Bingo** mit der grandiosen **Atlantika van Doom** brachte ausgelassene Stimmung in die queeren Reihen.

Ein besonderer Höhepunkt war die große **CSD (Christopher-Street-Day)-Parade** am Samstag, 6. September, die rund 5.000 Menschen auf die Straße brachte.

„**Unsere Pride ist eine Demonstration**“ – mit dieser Haltung gingen wir für queere Rechte, gegenseitigen Respekt und sichere Räume auf die Straße. Im Mittelpunkt standen Buntheit, Lebensfreude und die klare Botschaft: **Wir sind hier, wir sind sichtbar**.

Begleitet wurde die Parade von zahlreichen **Redebeiträgen aus Politik, zivilgesellschaftlichen Organisationen und queeren Initiativen**. Sie machten deutlich: **Sichtbarkeit ist politisch – und es braucht das gemeinsame Engagement für eine inklusive und gerechte Gesellschaft**.

Den Abschluss bildete das legendäre **HOSI-Fest in der ARGEkultur** – ein kraftvoller Ausklang einer empowernden Pride-Woche.

Be Visible, Schatzi – für eine offene, solidarische und vielfältige Gesellschaft. Fotocopyrights siehe Dateinamen.

5. Veranstaltungen

Neben den drei fixen in jeder Woche stattfindenden Vereinsabenden und weiteren monatlich stattfindenden Terminen (z.B. Porsche-/Firmenstammtisch, trans*Selbsthilfegruppe, etc) gab es eine große Anzahl von Veranstaltungsformaten der HOSI

7. Januar

Teilnahme am Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer Salzburg im Kavalierhaus

8. Januar

Studierende der PH – Vorstellen der Organisation HOSI Salzburg im Vereinszentrum

10. Januar

Teilnahme am Fail-Forward Festival in Laufen/D

13. Januar

„Politische Aufstellungsarbeit“, überregionale Gruppe aus Sbg, OÖ, Bayern (Conny)

14. Januar

Eltern-Treff in der HOSI Salzburg

19. Januar

Schminkkurs für Trans*Personen in der HOSI Salzburg

25. Januar

Teilnahme als Team am großen Regenbogenball in Wien

4. Februar

Teilnahme am NGO-Marktplatz von Fundraising Österreich in der Moocity Salzburg

10.-12. Februar

Treffen Bildungsteam Queerfacts in Wien

14. Februar

OneBillionRising Flashmob Mirabellplatz

19. Februar

Vorstellung der HOSI Salzburg bei Sitzung der Katholischen Aktion in St. Virgil

20. Februar

Klagsverband Fortbildung Anti-Diskriminierung

3. März

Teilnahme an Jubiläumsfeier JOJO im OFF-Theater

11. März

EUREGIO-Sitzung in der HOSI Salzburg, Vorstellung der Organisation

11. März

Teilnahme am BarCamp TriBühne Salzburg

12. März

Vorstellen der HOSI Salzburg im Rahmen des Tagesder-offenen-Tür an der NaWi

18. März

Teilnahme an Sitzung des Landesjugendbeirates

19. März

Eröffnungsrede bei der Ausstellung von Bernie Rothauer, Rathausgalerie Salzburg

20. März

Teilnahme am „Stadtspaziergang“ des Dachverbandes Kultur

26. März

Kickoff ProEuropean Value – Projekt AntihassGPT

4.-5. April

Teilnahme am Österreichischen Regenbogenkongress in Graz

10. April

Teilnahme an Vernetzung Kulturfrühstück Dachverband Kultur

10. April

Teilnahme an Vernetzung Medienfrauen Salzburg

12. April

FEMINALE in der Single Oak-Bar

14. April

Eltern-Treff in der HOSI Salzburg

28. April

Teilnahme an TSG-Präsentation

30. April

Teilnahme als Fach-Auskunftsperson an Landtagssitzung Chiemseehof

8.+9. Mai

Teilnahme an Diversity-Kongress von Raiffeisen Bildungscampus, Imlauer/Pitter

16.+17. Mai

IKEA-Kooperation, Idoahobit, Infostand im Möbelhaus (Conny)

16. Mai

Sicherheitssprechstunde mit Polizei, Weißer Ring, Antidiskriminierungsstelle

17. Mai

Podiumsdiskussion „Skiverliebt“ Landestheater

20. Mai

Teilnahme an Jubiläumsfeier 20Jahre Frau+Arbeit

23. Mai

Führung durch die Festung Hohensalzburg für HOSI-Salzburg Mitglieder

26. Mai

ORF-Interview bei ORF-Salzburg, „Mittagszeit“

27. Mai

Teilnahme an Diversity-Veranstaltung des Landes Salzburg, Poetry, Kino Hallein

HOSI Jahresbericht 2025

30. Mai
Vorstellung der HOSI Salzburg bei Projekt der Kinderfreunde
2. Juni
Radiointerview, „Werkspost“ Radiofabrik
5. Juni
45-Jahre HOSI Salzburg – Jubiläumsfeier in der Moon-City Salzburg
6. Juni
Teilnahme an Jubiläumsfeier 6-Jahre ARTE-Hotel Salzburg
7. Juni
Wild-Thinx – Architekturführung bei der HOSI Salzburg
10. Juni
ORF-Interview ORF-Salzburg online
10. Juni
SN-Interview
10. Juni
„Politische Aufstellungsarbeit“, überregionale Gruppe aus Sbg, OÖ, Bayern
12. Juni
Teilnahme Kulturfrühstück Literaturhaus
23. Juni
Teilnahme an Generalversammlung Plattform Menschenrechte
24. Juni
Podcast/Apropos-Interview
24. Juni
Buchpräsentation „Unser Salzburg“, Stiftung Mozarteum
26. Juni
Teilnahme am Sommerfest-der-Werbung, WKS Salzburg
- 27.-28. Juni
ProEuropean Values CampVelden Jahrestreffen
- 27.-29. Juni
Stadtfest Salzburg, Infostand am Rudolfskai
2. Juli
Aufbau Parklet „Vielfaltsplatzl“
5. Juli
Wild-Thinx – Führung durch das queere Salzburg
11. Juli
Straßenfest Schallmooser Hauptstraße, Infostand
13. Juli
Exklusiv-Führung durch die Festung Hohensalzburg für Ehrenamtliche der HOSI
15. Juli
Vernetzung Aidshilfe
18. Juli Ehrenamtlichen-Feier für alle Ehrenamtlichen der HOSI Salzburg
29. Aug-6. Sep
Pride-Festival, queere Schnitzeljagd
29. August
Pride-Festival, Öffi-Speeddating
29. August
Pride-Festival, Love Birds & Friends After Drinks
29. August
Pride-Festival, Lesung Rupertusbuchhandlung
29. August
Pridefestival, Queer-Karaoke, Narrencastl
- 29.Aug-6 .Sep
Pride-Festival, Parties im MEXXX
- 29.Aug-6. Sep
Pride-Festival, Parties im Dark Eagle
30. August
Pride-Festival, Pride Brunch, Furo
30. August
Pride-Festival, Workshop „Rechtsextemismus unter der Lupe“, Dokumentation Obersalzburg, HOSI
30. August
Pride-Festival, DJ-Picknick im Donnenbergpark/
Schlechtwetter: HOSI
30. August
Pride-Festival, Spicy-Cycling-Girls-Radtour
30. August
Pride-Festival, Cord-Clamping Performance, JAZZIT
30. August
Pride-Festival, Pride-Club-Culture by Nachtmusik, JAZZIT
30. August
Pride-Festival, Bar Berlot & Kollektiv Tanzbar
31. August
Pride-Festival, Queere Spurensuche, Führung, Museum der Moderne
30. August
Pride-Festival, Queer Hike & Hüttengaudi, Gaisbergwanderung
30. August
Pride-Festival, Trans*Eltern-Info
30. August
Pride-Festival, Rooftop Queer Lounge, ARTE-Hotel
1. September
Pride-Festival, Gebärdensprache-Workshop, HOSI
1. September
Pride-Festival, Queeres Pubquiz, Academy-Bar

HOSI Jahresbericht 2025

2. September
Pride-Festival, Workshop "Rechtsextemismus unter der Lupe"

Dokumentation Obersalzberg, HOSI

2. September
Pride-Festival, Salty-Fusion Paartanz, Donnenbergpark

2. September
Pride-Festival, Pride-Night-Kitchenclub, Olina-Küchenstudio

2. September
Pride-Festival, Queerer Filmabend, DasKino

3. September
Pride-Festival, Queerer ökumenischer Gottesdienst, Kollegienkirche

3. September
Pride-Festival, Gesundheitsworkshop, Dark Eagle

4. September
Pride-Festival, Workshop Digitale Zivilcourage, Friedensbüro

4. September
Pride-Festival, Tanztheater „Mind the Gap“, Kollegienkirche

4. September
Pride-Festival, Magic Garage Drag Show, Shakespeare

5. September
Pride-Festival, Rainbow-market, HOSI

5. September
Pride-Festival, Poetry-Slam, 2 Aufführungen, JAZZIT

5. September
Pride-Festival, Drag-Bingo, HOSI

6. September
Pride-Festival, Pride Brunch, Furo

6. September
Pride-Festival, queere Stadtführung

6. September
Pride-Festival, PRIDE-CSD-Demo

6. September
Pride-Festival, HOSI-Fest

7. September
Pride-Festival, Katerfrühstück, Café Idealist

7. September
Pride-Festival, Aufräumaktion, UniPark

24. September
Kuratorium für psychische Gesundheit, Klausur

29. September
Teilnahme Workshop ProEuropean Values, VHS

2. Oktober
Expert-Days der UBIT, WKS, Kavalierhaus

3. Oktober
Teilnahme Julibläumsfest 20 Jahre ARGEkultur

6. Oktober
Vernetzung Männerbüro

7. Oktober
Teilnahme AK-Diskussionsveranstaltung, Arbeit, Robert Misik

8. Oktober
Teilnahme Fortbildung NPO, Methodentag

9. Oktober
Jahrestag Psychische Gesundheit, Kuratorium, bei Akzente

16. Oktober
Karriereforum, SN, Salzburg-Congress, Infostand

18. Oktober
Teilnahme Jubiläumsveranstaltung HOSI Wien

22. Oktober
Teilnahme Fokusgruppe Ehrenamt, Consalis

6.+7. November
Tagung des Klagsverbandes in der HOSI Salzburg

8. November
Diversity, Brücken des Wissens, AAI, ABZ

11. November
Vortrag Medienfrauen, Fake-News, FH-Urstein

12. November
Jour Fixe der politischen Erwachsenenbildung ÖGPB, St. Virgil

14. November
Bazar der Resilienz, AVOS Salzburg

19. November
16-Tage-gegen-Gewalt, Workshop TriBühne Salzburg

20.+21. November
Barcamp Workvision „Was kommt nach Diversity“, Erzdiözese

22. November
Generalversammlung der HOSI Salzburg

22. November
Ehrenamtlichen-Feier für alle Ehrenamtlichen der HOSI Salzburg

26. November
Abschluss-Event ProEuropeanValues, Graz

27.-29. November
Punschstand am Alten Markt

HOSI Jahresbericht 2025

1. Dezember
Veranstaltung/Lesung Literaturhaus „Hugo Bettauer“
9. Dezember
Teilnahme Workshop InterAktion, Stadtgalerie Lehen
16. Dezember
Jurysitzung österreichischer Werbepreis Austriacus, Wien
24. Dezember
offener Vereinsabend am Weihnachtsabend
31. Dezember
offener Vereinsabend zu Sylvester

6. Schutzkonzept

Aufgabenbereich:

Die HOSI und ihre Angebote als Safe Space nutzen zu können, sich bei uns wohl zu fühlen - das ist uns als LGBTIQ*-Interessensvertretung ein großes Anliegen. Gleichzeitig sind wir uns der Möglichkeit bewusst, dass Übergriffe – welcher Art auch immer – überall dort stattfinden können, wo Menschen aufeinandertreffen. Ein differenzierter Umgang hiermit sowie eine professionelle Auseinandersetzung mit Gewaltthemen sind uns wichtig.

Ansprechperson*en:

Conny Felice

Anmerkung der Gruppenleitung/ erreichte Ziele & Vorhaben 2023:

Das bereits 2019 initiierte Schutzkonzept wurde über die letzten Jahre ständig weiterentwickelt.

Seit Jahresbeginn 2024 wird das Thema Schutzkonzept bei jeder Vorstandssitzung behandelt, allfällige Fälle oder Besonderheiten diskutiert.

Beim Onboarding neuer Gruppen ist die Vermittlung der Grundsätze des Schutzkonzeptes und der Handlungsweisen von großer Bedeutung.

Mit Stephanie Wenger haben wir eine Schutzkonzept-Beauftragte gefunden, die Neuerungen im Konzept schriftlich dokumentiert.

Behandelte Fälle:

--

7. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, VERNETZUNG & PUBLIKATIONEN



Die stetig ansteigenden Fälle von Hass und Hetze im Internet sind nicht nur in Deutschland ein großes Problem für die queere Community, sondern auch in Österreich. Ein neues Pilotprojekt der GLBTIQ-Organisation HOSI in Salzburg könnte da jetzt vielleicht Abhilfe schaffen: Eine KI soll sich den digitalen Anfeindungen annehmen.

Die passende Antwort gegen Hetze

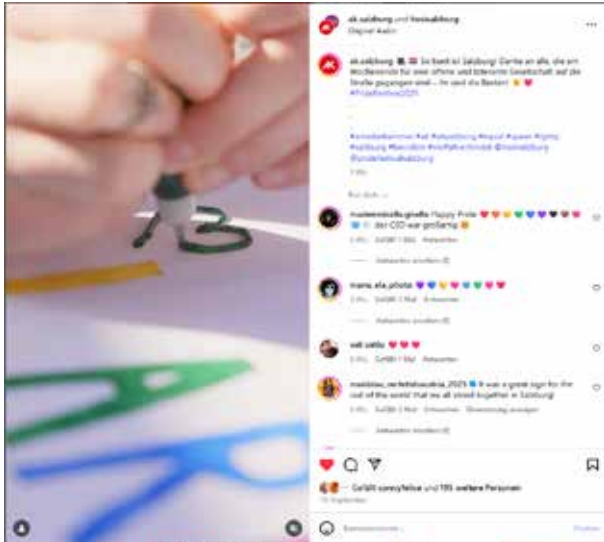
Die Kernaidee dabei: Künstlich soll eine Künstliche Intelligenz Hasskommentare erkennen und automatisch gegensteuern beziehungsweise diese beantworten. Für diesen Zweck wurde eine eigene Homepage erstellt und ein sogenanntes Large Language Model (LLM) trainiert.

Im ersten Test zeigt sich so, dass die KI gezielt auf die Art und Weise, wie die Kommentare geschrieben wurden, reagieren kann – die Ausdrucksweisen sind vielfältig, so ein Sprecher der HOSI: „Von sachlich korrekt bis literarisch, von Rap bis Falco über Money Boy oder von Mareike Fallwickl bis Thomas Bernhard.“ Betroffene, die von Hass-Postings online attackiert sind, können so wortgewandt mittels der KI die besten Antwortoptionen binnen Sekunden bekommen.

Eine Idee auch für Deutschland

Aktuell befindet sich das Projekt für jeden zum Ausprobieren noch in der Testphase, soll aber dann zeitnah bei den Social-Media-Kanälen der HOSI Salzburg zum Einsatz kommen. „Wir werden das Werkzeug auch anderen Interessensvertretungen von LGBTIQ* Personen in Österreich und Deutschland zur Verfügung stellen“, so Felice von der Organisation zur weiteren





MeinBezirk Salzburg-Stadt Nachrichten - Leben - Fests & Events - Veranstaltungen - Jobs - Marktplatz

Salzburg Salzburg Stadt 3000

Pride

Vielfalt in Salzburg: buntes Programm beim Pride-Festival

3. September 2025, 10:02 Uhr

Die Stadt Salzburg wird im Zentrum des "Pride-Festivals" ...

Noch bis zum siebten September geht in der Stadt das "Pride-Festival" über die Bühne.

SALZBURG. Unter dem Motto "Be visible" geht es darum, die Sichtbarkeit der queeren Community zu erhöhen und zum Dialog ...

MeinBezirk Salzburg-Stadt Nachrichten - Leben - Fests & Events - Veranstaltungen - Jobs - Marktplatz

Salzburg Salzburg Stadt 3000

Pride in Salzburg

Pride-Parade: Salzburg in den Farben des Regenbogens

8. September 2025, 16:42 Uhr

Am Samstag zog die jährliche Pride-Parade durch die Stadt und setzte ein Zeichen für Vielfalt, Akzeptanz und Sichtbarkeit.

SALZBURG. Mit der Pride Parade - auch CSO genannt - neigte sich das diesjährige "Pride-Festival" in Salzburg am Wochenende seinem Ende zu. Damit soll die Sichtbarkeit und Akzeptanz der queeren Community er-

Magenta Blog 100 Jahre

Startseite Internet Entertainment Verstehtes Leben Verantwortung

#LivePride - Magenta feiert Regenbogenparaden in ganz Österreich

9. September 2025 | 10:00 Uhr | 1.000000 1 min

Der fünfte Monat im Jahresrhythmus steht wieder an. Für Teilnehmer der LGBTQ-Community liegt der Lauf der sogenannten "Pride Month" eine ganz besondere Bedeutung. Diese im Pink Month form schwebt Fußballfans die Menschen gemeinsam die Vielfalt und die Liebe. Auch in Österreich finden in den kommenden Wochen zahlreiche Pride Events statt, die Regenbogenparaden in Wien am 18. Juni sind dabei das zentrale Höhepunkt der ...

Salzburger Nachrichten E-Paper 24x7

Salzburger Nachrichten E-Paper 24x7

Hosi Salzburg geht gegen Hass im Netz vor - mithilfe von künstlicher Intelligenz

Es geht um wirksame Antworten auf Hasspostings im Internet. Dabei kann die oder der Betroffene den Stil der Antworten definieren - von sachlich korrekt bis überzogen. Das Pilotprojekt startet in Salzburg.

5. September 2025, 14:43 Uhr

Digitale Intelligenz soll Hasskommentare in sozialen Medien wirksamer antworten.

"Die Welt ist voller Hass gegen Menschen, die andere sind - vor allem im Internet. Seit 2021 gibt es sogar ein Gesetz gegen Hass im Netz. Doch in der Praxis ist es wenig", sagt Geschäftsführerin Conny Felber von der Hosi Salzburg. Künstliche Intelligenz soll jetzt Hasskommentare im Internet automatisch beantworten. In Salzburg gibt das Pilotprojekt an den Start.

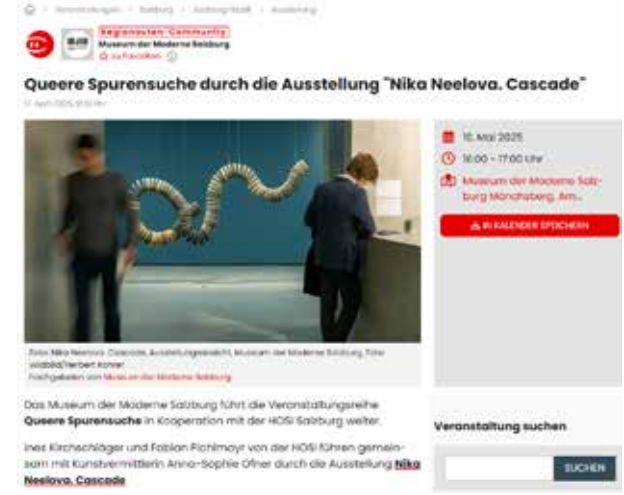
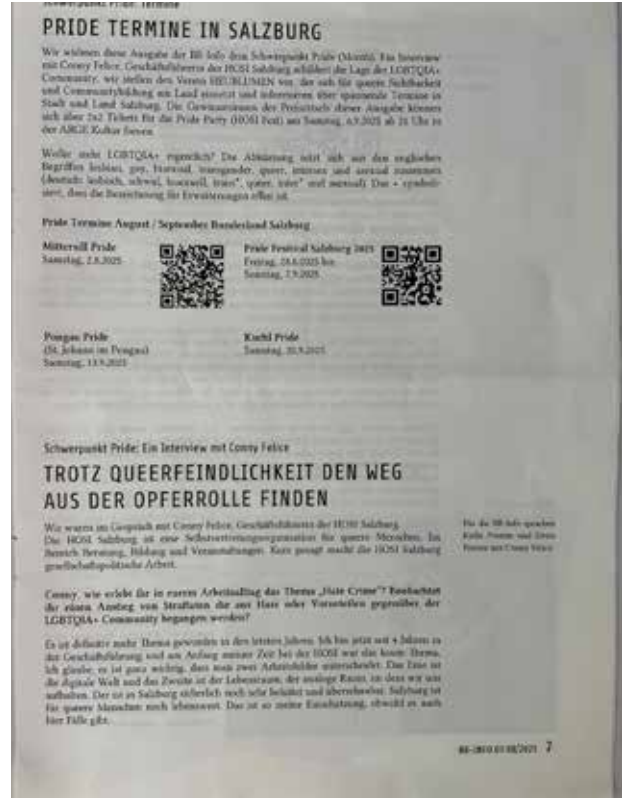
EnergieKompass: Ökessel raus - Heizkosten sparen

Den Stil der Antwort kann man frei auswählen

Für dieses Zweck wurde ein Large Language Model (LLM) trainiert und eine Website programmiert. Die Onlineanwendung: Das Hasskommentar eingeben, den gewünschten Stil der Antwort auswählen - und schon bekommt man die passende Antwort. Die Palette der Antworten reicht von sachlich korrekt bis zu überzogen, von Kag Wie Falsch oder von Manah Falschbild bis Thomas Dorschard, heißt es.

HOSI

Die bewegte Geschichte der Tourismus-Region





REGENBOGENPARADE SALZBURG 25
 5. September 2025, 09:38 Uhr

REGENBOGEN PRIDE
 am Samstag, den 6.09.25
SALZBURG

Dank!
 Danke! Salzburger, ans Sponsoring, Sicherheitspersonal, die Polizei

Regenbogen Pride Salzburg · 5. September 2025

Am Samstag, den 5. September 2025, fand die Regenbogen Pride in Salzburg statt. Der Treffpunkt für alle Teilnehmer*innen war am Hauptbahnhof Salzburg, von wo aus die Parade ihren farbenfrohen Weg durch die Stadt nahm. Die Route führte vom Hauptbahnhof über die Innenstadt.

Aktuelle Themen
 Nacht Salzburg · Hochglanz



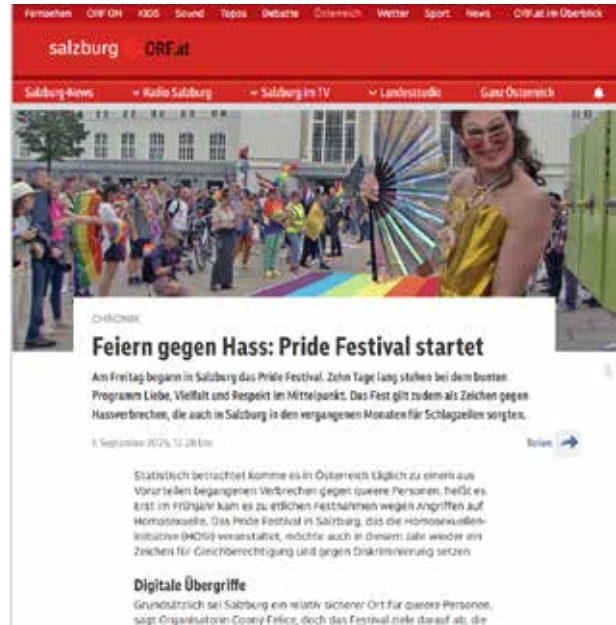
Der Pride Monat Juni in Salzburg

Der Monat Juni ist weltweit als der Pride-Monat bekannt. Die gibt es auf die Stonewall Märsche in New York City im Juni 1969 zurück. Jede Juni 1969 kam es in der Schwulenbar Stonewall bei einer Razzia.

Die Ereignisse, besonders die Drag Queen- und Lesbenmärsche haben diese diskriminierende Razzia aber nicht nur und verändern sich.

UPCOMING EVENTS

Am 3.09.25 19:00
 Ladies Night
 WACHT BAR
 Konzerte von lokalen Bands und Live-Musik
 Konzerte von lokalen Bands und Live-Musik
 Eintritt: 4,90€ / 5,00€
 (Eintritt: 4,90€ / 5,00€)
 ab 18 Jahren



Feiern gegen Hass: Pride Festival startet

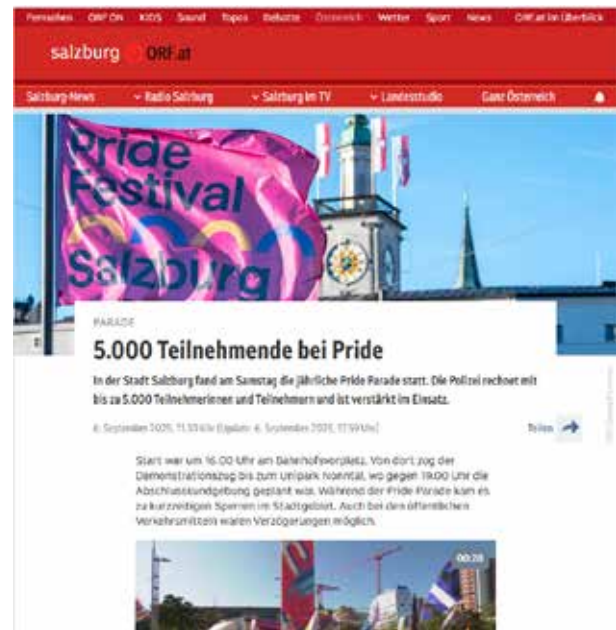
Am Freitag begann in Salzburg das Pride Festival. Zehn Tage lang stehen bei dem bunten Programm Liebe, Vielfalt und Respekt im Mittelpunkt. Das Fest gilt zudem als Zeichen gegen Hassverbrechen, die auch in Salzburg in den vergangenen Monaten für Schlagzeilen sorgten.

1. September 2025, 11:28 Uhr

Statistisch betrachtet komme es in Österreich häufig zu einem aus Vorurteilen begangenen Verbrechen gegen queere Personen, heißt es. Erst im Frühjahr kam es zu erblichen Festnahmen wegen Angriffen auf Homosexuelle. Das Pride Festival in Salzburg, das die Homosexuellen-Initiative (HÖSi) veranstaltet, möchte auch in diesem Jahr wieder ein Zeichen für Gleichberechtigung und gegen Diskriminierung setzen.

Digitale Übergriffe

Grundsätzlich sei Salzburg ein relativ sicherer Ort für queere Personen, sagt Organisatorin Conny Felice, doch das Festival zielt darauf ab, die



5.000 Teilnehmende bei Pride

In der Stadt Salzburg fand am Samstag die jährliche Pride Parade statt. Die Polizei rechnet mit bis zu 5.000 Teilnehmer*innen und Teilnehmern und ist verstärkt im Einsatz.

8. September 2025, 11:33 Uhr (Epubliert: 6. September 2025, 11:59 Uhr)

Start war um 16:00 Uhr am Bahnhofplatz. Von dort zog der Demonstrationzug bis zum UniPark frontal, wo gegen 19:00 Uhr die Abschlusskundgebung geplant war. Während der Pride Parade kam es zu kurzzeitigen Sperren im Stadtgebiet. Auch bei den öffentlichen Verkehrsmitteln waren Verzögerungen möglich.



ST-PRIDE

Pride Parade Salzburg

PRIDES ÖSTERREICH

Salzburger Nachrichten

Die HOSI Salzburg geht mit Falcos Schmäh gegen Hass im Netz vor

Die Homosexuelle Initiative (HOSI) setzt kreativ und selbstbewusst ein KI-Sool gegen Hass im Netz ein. Geschäftsführerin Corny Felice fordert klare Regeln auf EU-Ebene, aber eine gesetzliche Festlegung von Hassreden fehlt bislang in den Gesetzbüchern.



Dach einer österreichischen Großfamilie in den vergangenen Wochen wurde über zu Personen wegen scheinbar "Übertreibungen" und Hassreden gegen bestimmte Menschen festgesetzt. Über die Details der Festsetzungen wurde Transparenzpublik veröffentlicht. Auch in Salzburg, genau gesagt in Leob, erreicht die Polizei wegen ...

Salzburger Nachrichten

"wild thinX": Festival will in Salzburg Räume jenseits starrer Normen suchen

Wie geht Hybridformalität in der Architektur, im Design und in der Kunst? Die Frage gehen sechs Salzburger Institutionen gemeinsam in einem Festival mit Symposien, Ausstellungen, Performances und Exkursionen nach.




Ein besonderes Highlight war die Speed-Dating-Aktion im Liebling, organisiert gemeinsam mit dem Salzburger Lesesaal. Ein eigene reservierter Bus fuhr durch die Innenstadt und bot eine öffentliche Kulisse zum Küssen.

salzburg ORF.at

Salzburg heute vom 03.09.2025

Beiträge



10s Zurück 10s Vorwärts

07:05

XTRA! Österreichs größtes queeres Magazin

Be Visible, Schatzi!

Pride-Festival Salzburg 2025

Unter dem Motto „Be Visible, Schatzi!“ wurde das Pride-Festival Salzburg 2025 ein kraftvolles Zeichen für unsere Sichtbarkeit und gesellschaftliche Vielfalt. In über 40 Veranstaltungen – von interaktiven Workshops über Kunst- und Kulturprojekte bis hin zu inklusiven Partys – wurde gefeiert, reflektiert und sichtbar gemacht. Ziel war es, Räume für Begegnung zu schaffen und den wertvollen Austausch mit den Menschen in Salzburg zu fördern.

Besonders im Fokus stand in diesem Jahr die breit aufgestellte Diversität des Programms. Ein inklusiver Begegnungsort machte unsere Inhalte auch für geflüchtete und nicht-binäre Menschen zugänglich. Mit dem Workshop „Digitale Diskriminierung“ in Kooperation mit dem Protophorm, wurden Strategien gegen Hass im Netz erarbeitet. Die Veranstaltung „Rechtsradikalismus unter der Lupe“ gemeinsam mit der renommierten Dokumentarfilmreihe, hat kontroverse Debatten in aktuelle Gefahren für Demokratie und Menschenrechte.

Mit der „Queeren Bühnenmacher“ im Museum der Moderne wurde unsere Geschichte in Salzburg sichtbar gemacht. Ein interaktiver Kuratorienabend mit dem MOM führte zu einer Plattform für unsere Perspektiven auf die Welt. Die ganze Woche über lud außerdem eine Schulung für durch die Stadt dazu ein, behindernde Strukturen zu erkennen – sprachlich, konzeptuell und informell.

Ein besonderes Highlight war die Speed-Dating-Aktion im Liebling, organisiert gemeinsam mit dem Salzburger Lesesaal. Ein eigene reservierter Bus fuhr durch die Innenstadt und bot eine öffentliche Kulisse zum Küssen.

Den Abschluss bildete das legendäre HOSI-Fest in der ARGO Kultur – ein kraftvoller Ausdruck einer empowerten Pride-Woche. Man freut sich schon jetzt auf das nächste HOSI-Fest am Samstag, den 6. Dezember!

queere Community. Die traditionelle Kollegenschaft wurde gleich doppelt zum Schauplatz gelebter Vielfalt. Am Mittwoch fand hier der künstlerische offene Diskurs statt, am Donnerstag das internationale Tanztheater „Mind the Gap“, mit einem berührenden Stück in einstrahlenden Rahmen.

Natürlich kam auch das gemeinsame Feiern und Erleben nicht zu kurz: Beim Pride-Night-Karaoke-Club wurde gemeinsam gesungen, gegessen und getrunken. Der Diskoballclub „Pride“ begeisterte beim späteren Kinoband, das Publikum forderte Bissen und Witz, und das legendäre HOSI-Pride-Bingo mit der grandiosen Parade am Donnerstag brachte unglaubliche Stimmung in die zweiten Röhren.

Ein besonderer Höhepunkt war die große CID (Chirurgie) Street-Party-Parade am Samstag, 6. September, die rund 5.000 Menschen auf die Straße brachte. Unsere Parade ist eine Demonstration – mit dieser Haltung gingen wir für unsere Rechte, gegen-rassistische und antisemitische Räume auf die Straße. Im Mittelpunkt standen Bucher, Lebensfreude und die klare Botschaft, wir sind hier, wir sind sichtbar.

Begleitet wurde die Parade von zahlreichen Begegnungen aus Politik, zivilgesellschaftlichen Organisationen und diversen Initiativen. Sie machten deutlich, Solidarität ist politisch – und es braucht das gemeinsame Engagement für eine inklusive und gerechte Gesellschaft.

Den Abschluss bildete das legendäre HOSI-Fest in der ARGO Kultur – ein kraftvoller Ausdruck einer empowerten Pride-Woche. Man freut sich schon jetzt auf das nächste HOSI-Fest am Samstag, den 6. Dezember!

Fernsehen ORF ORF Kids Sound Topos Debata Österreich Wetter Sport News ORF.at im Überblick

salzburg ORF.at

Salzburg News Radio Salzburg Salzburg im TV Landstudie Ganz Österreich

Salzburg heute vom 03.09.2025

Beiträge

10s Zurück 10s Vorwärts

09:42

XTRA! Österreichs größtes queeres Magazin

„Diversität und WIR“
HOSI Salzburg als Rahmen-Bundestagungs

Der Bundestagungs „Diversität und WIR“ am 3. und 4. März in Salzburg war die Rahmen-Compagnie ein starker und inklusiver Anker für Vielfalt, Vernetzung und gesellschaftlichen Zusammenhalt. In zwei Tagen hat sich ein breites Netzwerk an Aktivist:innen, Künstler:innen, Wissenschaftler:innen und Aktivist:innen aus ganz Österreich und darüber hinaus gebildet. Die Veranstaltung ist ein unverzichtbarer Bestandteil – mit offener Herzlichkeit über unsere Vielfalt, Akte, Begegnung und Teilhabe bis hin zu wesentlichen Grundfragen und Gesellschaftsdebatten.

Der Bundestagungs „Diversität und WIR“ war die HOSI Salzburg als queerer Diskurs- und Begegnungsort. Die Veranstaltung war ein wichtiger Anker für Vielfalt, Vernetzung und gesellschaftlichen Zusammenhalt. In zwei Tagen hat sich ein breites Netzwerk an Aktivist:innen, Künstler:innen, Wissenschaftler:innen und Aktivist:innen aus ganz Österreich und darüber hinaus gebildet. Die Veranstaltung ist ein unverzichtbarer Bestandteil – mit offener Herzlichkeit über unsere Vielfalt, Akte, Begegnung und Teilhabe bis hin zu wesentlichen Grundfragen und Gesellschaftsdebatten.

Der Bundestagungs „Diversität und WIR“ war die HOSI Salzburg als queerer Diskurs- und Begegnungsort. Die Veranstaltung war ein wichtiger Anker für Vielfalt, Vernetzung und gesellschaftlichen Zusammenhalt. In zwei Tagen hat sich ein breites Netzwerk an Aktivist:innen, Künstler:innen, Wissenschaftler:innen und Aktivist:innen aus ganz Österreich und darüber hinaus gebildet. Die Veranstaltung ist ein unverzichtbarer Bestandteil – mit offener Herzlichkeit über unsere Vielfalt, Akte, Begegnung und Teilhabe bis hin zu wesentlichen Grundfragen und Gesellschaftsdebatten.

WIR

Foto: HOSI Salzburg



Raum für Notizen:

8. FINANZBERICHT

Einnahmen	2023	2024	2025
Verkaufserlöse	64.341,98	79.213,70	62.777,41
Mitgliedsbeiträge	15.593,54	18.910,00	17.782,00
Inserate/Sponsoring/Workshops	20.190,67	23.642,45	21.092,88
Veranstaltungen	13.190,00	16.182,49	13.045,00
Spenden	16.955,86	12.202,45	19.646,43
Subventionen Gesamt	94.144,50	127.151,32	132.394,44
<i>Stadt Salzburg</i>	<i>42.344,50</i>	<i>62.000,00</i>	<i>65.360,00</i>
<i>Land Salzburg</i>	<i>48.800,00</i>	<i>54.400,00</i>	<i>54.760,00</i>
<i>Stadt Hallein</i>	<i>3.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Bundesministerium</i>	<i>0,00</i>	<i>7.408,25</i>	<i>0,00</i>
<i>QuTExs</i>	<i>0,00</i>	<i>3.343,07</i>	<i>4.456,14</i>
<i>ProEuropeanValue</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>7.818,30</i>
Sonstige Erlöse	560,00	400,00	500,00
Erlöse Miete Laufenstraße	7.671,91	6.981,84	8.509,08
Zinsen	0,00	0,00	0,00
Summe	232.648,46	284.684,25	275.747,24

Ausgaben	2023	2024	2025
Wareneinkauf	33.529,29	28.570,53	23.387,27
Bruch / Schwund / Schadensfälle	204,09	0,00	0,00
Abschreibungen	15.949,04	15.369,60	14.073,97
Personalkosten	107.078,57	120.873,09	128.160,48
Aufwand Ehrenamtliche Mitarbeiter	2.336,17	1.221,86	2.700,38
Reisespesen/Fortbildung	562,55	412,91	229,56
Strom / Heizöl	1.957,83	4.183,14	4.091,98
Instandhaltung / EDV	4.574,71	4.617,37	4.392,56
Postgebühren	315,08	547,43	455,45
Telefon	1.402,78	1.503,24	1.512,22
Werbung	2.316,12	374,86	3.157,78
Miete	23.344,11	28.172,04	31.781,70
Betriebskosten Laufenstraße	3.208,99	2.585,24	2.406,83
Versicherung	-707,66	1.494,51	1.839,89
Veranstaltungskosten	41.190,67	42.306,21	35.150,70
Diverse Projekte	0,00	3.024,77	634,72
Büromaterial / Druckkosten	3.014,75	3.514,28	3.551,21
Fachliteratur/Zeitungen	251,75	206,92	310,07
Honorare	9.757,10	12.173,45	8.559,90
AKM	3.358,24	3.675,20	3.650,34
Beratungskosten	3.581,17	3.437,03	3.791,84
Allgemeine Verwaltung	5.663,97	3.237,87	4.087,54
Zinsen	1.704,29	3.678,50	2.287,69
Steuern vom Einkommen	0,00	0,00	0,00
Summe	264.593,61	285.180,05	280.214,08

Ergebnis	2023	2024	2025
+ Gewinn / - Verlust Jahr	-31.945,15	-495,80	-4.466,84
+ Gewinn / - Verlust kumuliert	-301,77	-797,57	-5.264,41

HOSI Salzburg - Queere Interessensvertretung
Franz-Josef-Straße 22
5020 Salzburg
ZVR: 877 488 327
Tel.: +43 (0)662 / 43 59 27
Fax: +43 (0)662 / 43 59 27 DW2
E-Mail: office@hosi.or.at
Web: www.hosi.or.at
Grafische Umsetzung: Nico Lomitschka

